Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 16 (1943)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster

Von Montag, 4. Oktober 1943, an wird der Morsekurs über Beromünster wie folgt durchgegeben:

Jeden Sonntag,	*von 0720—0739, Tempo 33 Z/Min.*	
	0740—0759, Tempo 61 Z/Min.	
Jeden Dienstag,	*von 0620—0639, Tempo 25 Z/Min.*	
Jeden Mittwoch,	*von 1845—1855.*	Das Tempo wird jeweils vom Radiosprecher bekanntgegeben.
Jeden Freitag,	*von 0620—0639, Tempo 61 Z/Min.*	

nehmen, sondern nur noch die Hälfte, der andere Teil ginge dann zu Lasten der Sektionen.

Zur weiteren Kostenersparnis würden wir zukünftig die verteuernde Anbringung der Sektionsnamen weglassen und nur noch neutrale Ausweise drucken lassen.

Druckofferten für 2000 und 4000 Stück werden wir einholen und sie an der DV bekanntgeben.

c) der Sektion Winterthur:

Der Sektionsvorstand erachtet es als zweckmässig, dass an der DV der Frage einer eventuellen Namensänderung des EPV spezielle Aufmerksamkeit entgegengebracht wird.

Begründung:

Durch den Befehl des Oberbefehlshabers der Armee vom 8. 4. 43 steht der EPV plötzlich vor bisher ungeahnten Entwicklungsmöglichkeiten. Durch geschicktes Vorgehen der Sektionsvorstände sollte es gelingen, einen grossen Teil der nun zum Besuch der Aktiv-Funkerkurse verpflichteten Funker aller Waffengattungen als Sektionsmitglieder zu gewinnen. Wenn man bedenkt, dass die Zahl der Geniefunker nur einen kleinen Prozentsatz im Vergleich zu den übrigen Funkern ausmacht, liegt es auf der Hand, dass sich mit der Zeit das Verhältnis in der Mitgliederzahl sehr zu ungunsten der Geniefunker verschieben müsste. Es erscheint deshalb angebracht, von der gegenwärtigen, die Zugehörigkeit zur Genietruppe speziell betonenden Bezeichnung abzugehen und einen Namen zu wählen, der den Zielen und Bestrebungen unseres Verbandes, den Angehörigen sämtlicher Uebermittlungstruppen Gelegenheit zu ausserdienstlicher Weiterausbildung zu geben, besser entspricht.

Vorschlag: «Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen.»

Stellungnahme des ZV:

Dieser Antrag deckt sich mit demjenigen der Sektion Basel an der DV 1942, der dann aber im Zusammenhang mit der damaligen Behandlungsverschiebung des Entwurfes der neuen Zentralstatuten zurückgezogen wurde.

Der jetzt vorliegende Vorschlag der Sektion Winterthur ist an und für sich durchaus richtig, weshalb wir ihm prinzipiell sympathisch gegenüberstehen. Es darf nun aber doch gesagt werden, dass der Andrang der Nicht-Geniefunker als Aktivmitglieder den bisherigen Erwartungen kaum entspricht. Das dürfte sich aber in ungefähr einem Jahr entsprechend geändert haben, wenn die jetzigen Trainingsbefehle aller Einheiten ihre Auswirkungen zeigen und sich dann die Nicht-Geniefunker in unseren Ausbildungskursen in grösseren Massen einfinden. Dabei ist es aber unerlässlich, dass — wie wir das den Sektionen schon zu verschiedenen Malen nahegelegt haben — sich die Sektionsvorstände eben durch das von Winterthur angeregte geschickte Vorgehen derart einsetzen, dass die Nicht-Geniefunker unserem Verband viel zahlreicher als Aktivmitglieder beitreten als bisher. In dieser Hinsicht, scheint es uns, lässt das geschickte Vorgehen noch an vielen Orten sehr zu wünschen übrig, indem sich die Vorstände dieser Werbemöglichkeit offenbar nur ungenügend oder gar nicht annehmen. Das gilt sowohl für die Werbung von Aktiv- als auch von Jungmitgliedern; ein Thema, das übrigens an der bevorstehenden DV noch besonders zur Sprache kommt. Als ein weiteres Argument, um mit der vorgeschlagenen Namensänderung noch etwas zurückzuhalten, ist, nach unserem Dafürhalten, die noch unabgeklärte Verbandssituation nach dem Kriege, bzw. die heutige politische und spätere militärische Lage.

Wir wiederholen, dass der ZV im Prinzip nicht gegen eine Namensänderung eingestellt ist. Er erachtet es aber als vorsichtiger, sie bis zur nächstjährigen DV zurückzustellen und dann, auf Grund der dannzumaligen Situation, sich wieder darüber zu besprechen. Er stellt in diesem Sinne den Verschiebungsantrag.

9. *Budget des ZV und Festsetzung des Zentralbeitrages 1943/44.*

Die Budgetaufstellung geht den Sektionen zusammen mit der Rechnungsablage 1942/43 zu.

10. *Verschiedenes.*

Besprechung einer allfälligen Werbeaktion für Aktiv- und Jungmitglieder in den Funkerkursen.

Genehmigt an der ZV-Sitzung vom 28. August 1943.

Eidg. Pionier-Verband

Der Z.-Präsident: Hptm. Merz. Der Z.-Sekretär: Gfr. Abegg.

Anschliessend an die Verhandlungen findet ein *gemeinsames Mittagessen* (zu Lasten der Teilnehmer) statt. Delegierte, die daran nicht teilnehmen wollen, sind ersucht, dies durch ihre Sektion bis spätestens den 7. Oktober der Sektion Luzern (Herrn Oblt. *M. Kreis,* Zellweg 3, Emmenbrücke) schriftlich mitzuteilen, andernfalls gelten sie als angemeldet.

Vom werdenden Funker

Morseunterricht in England und USA

Von Hptm. *Theo Wettstein,* Bern

England und USA liegen im Streit! Das Schlachtfeld bildet die Zeitschrift *Wireless World* und gekämpft wird mit geistigen Waffen. Gestritten wird über die Frage: Wer besitzt die bessere Ausbildungsmethode? und insbesondere: Soll beim Tasten der Ellbogen aufliegen oder soll man mit freiem Unterarm tasten? Uebrigens, wären wir selber nicht von Natur aus friedlich, könnten wir uns ob der gleichen Frage in die Haare fahren, widersprechen sich doch die «Anleitung für die Ausbildung im Morsen, Allgemeine Vorschriften, gültig für alle Waffen, 1942», Ziffer 26 und 30 und die «Provisorische Ausbildung der Infanterie, 1942, 8. Teil: die Ausbildung des Funkerzuges», Ziffer 110, gerade was die Haltung des Unterarmes anbelangt, gründlich. Nun,